



Büroerweiterung in Holz

Erweiterung eines Architekturbüros

Der Bestandsbau des Architekturbüros orientiert sich mit Giebel und Eingang zum Westfalendamm in Dortmund. Ein zur Straße fast geschosshoher Sockelbereich aus Sandstein fängt das südliche hoch gelegene Gelände ab. Die hellgrau verputzte Fassade mit den weiß gefassten Holzfenstern und dunkle Dachziegel sind charakteristische Gebäudemerkmale der Villa.

Der Entwurf des neuen Anbaus orientiert sich an den Gegebenheiten des Ortes und nimmt Bezug zum Bestand auf. Die Erweiterung schließt im Westen mittig und rechtwinklig an der Traufseite des Bestandes an und folgt mit seiner charakteristischen Rundung am Giebel dem gegebenen Grundstücksgrenzverlauf. Der Baukörper bleibt durch seine schlanke Ausformung bei gleicher Dachneigung niedriger als der Bestand. Die gewählte Materialität von Fassade (Holz) und Dach (Zink) betont die gestalterische und zeitgemäße Eigenständigkeit.

Das Sockelgeschoss des Neubaus inklusive der Geschosdecke wurde in Massivbauweise realisiert. Darüber wurde das Haus in nachhaltiger Holzbauweise errichtet. Holzständerwerkswände wurden mit Holz-Beton-Verbunddecken kombiniert. Die glatte Decke mit dem sichtbaren Holz verleiht den Räumen im EG und 1.OG eine warme Atmosphäre. Die Wände sind im Innern mit Brandschutzplatten bekleidet. Bei der Fassadengestaltung der Erweiterung nimmt der Sockel aus Sichtbeton Bezug zur Villa und zur Gartenmauer.

Architektur: Lindner Lohse Architekten BDA, Dortmund

INFORMATIONSDIENST **HOLZ**

Tragwerksplanung: Archplan GmbH, Münster

Bauherr: Frank Lohse, Harald Lindner, Dortmund

Holzbau: Terhalle Holzbau GmbH, Ahaus-Ottenstein

Fotograf: Detlef Podehl - Podehl Fotodesign

Termine:

Planungsbeginn: April 2020

Baubeginn: Januar 2021

Fertigstellung: Oktober 2021

Objektdaten:

BRI: 1.760 m³

